

Windkraftnutzung auch bei uns, dezentral und in Bürgerhand.

150 Mio. kWh umweltfreundlicher Windstrom sind möglich

Um der Klimakrise zu begegnen bedarf es schnellstens der Energiewende. Dabei sind Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie sämtliche Erneuerbare Energien der Schlüssel zum Erfolg. Neben Sonne, Wasser, Biomasse und Geothermie ist die **Windkraftnutzung** ein unverzichtbarer Baustein. Allerdings versuchen die großen Energieversorger, über küstennahe Windparks und Offshore-Anlagen die Vormachtstellung bei der Stromversorgung zu behalten. Die Folgen sind wiederum zentrale Erzeugung sowie ein Bedarf an langen Stromtrassen, das dauert und kostet! Der Umstieg auf Erneuerbare Energien ermöglicht aber erstmals die Chance auf eine dezentrale Energieversorgung mit vergleichsweise kurzen Leitungswegen, geringen Verlusten und das alles zu wesentlich geringeren Kosten und in deutlich kürzerer Zeit. Viele kleinere Kraftwerkseinheiten bieten in Verbindung mit Stromspeichern Versorgungssicherheit und können im ganzen Land mit Bürgerbeteiligung realisiert werden. Eine in unserer Region kürzlich erstellte Windpotentialstudie hat ergeben, dass auch bei uns im Landkreis Traunstein genügend Wind weht und zahlreiche geeignete Standorte existieren. Standorte, bei denen sowohl mögliche Beeinträchtigungen der Anwohner, als auch der Natur ausgeschlossen, bzw. auf ein Minimum reduziert sind. In manchen Gemeinden finden sich zwei, drei oder auch mehrere solch geeigneter Standorte zum Betrieb von Windrädern, in anderen Gemeinden passt keiner. Geht man bei 35 Gemeinden in unserem Landkreis, im Schnitt von jeweils nur einer einzigen Windkraftanlage aus, so können schon damit rund 150 Mio. kWh umweltfreundlicher Windstrom, Jahr für Jahr, erzeugt werden. Diese Strommenge entspricht circa einem Viertel des Strombedarfes im Landkreis. In jeder Gemeinde ein Windrad, da kann man auch nicht von Verspargelung der Landschaft sprechen. Übrigens, auch die Kreisgruppe des Bund Naturschutzes unterstützt die sinnvolle Windkraftnutzung. Zur Erreichung des Zieles der bayerischen Staatsregierung, den Windstromanteil von derzeit 0,6% auf 18% bis 2020 zu steigern, muss

auch der Landkreis Traunstein seinen Anteil leisten und das bestehende heimische Windkraftpotential endlich nutzen.

Mit den neuen, modernen Windrädern, die durch Weiterentwicklung speziell für Binnenlandstandorte mittlerweile eine deutlich höhere Effizienz, und so vergleichbare Erträge wie in Norddeutschland erzielen, ist auch bei uns ein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Die benötigte Technik steht zur Verfügung! In Sachsen-Anhalt herrschen ähnliche Windverhältnisse wie in Bayern, dort werden allerdings schon heute über 50% des Stroms mittels Windräder gewonnen, das geht auch bei uns, wenn wir wirklich wollen. Windräder mit ihrer hohen Energiedichte sind zudem besonders flächensparend und bringen durch Bürgerbeteiligung regionale Wertschöpfung.

Ein Aktionsbündnis, bestehend aus Bund Naturschutz, Forum Ökologie und Agenda 21 Gruppen des Landkreises Traunsteins, lädt am 14.Mai um 19.30 Uhr zur Veranstaltung „**Bürgerwindräder in unserem Landkreis**“ ein. Im Gasthof Schnitzlbaumer, in Traunstein, kann man sich ausführlich zur Windkraftnutzung bei uns vor der Haustüre informieren.